

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:  
Dezernat I, Rechtsamt

Betreff:

**Ganztagesgrundschule Emmertsgrund und  
IGH-Primarstufe:  
Verträge mit päd-aktiv e. V.**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 13. Februar 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Kulturausschuss	19.01.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	25.01.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	09.02.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Verträge mit päd-aktiv e. V.

- an der Grundschule Emmertsgrund über die Durchführung der Betreuten Mittagspause, der Schulsozialarbeit/Sozialpädagogische Gruppenarbeit und der Nachmittags (NAMI-)Gruppen,
- an der Primarstufe der IGH über die Durchführung der Betreuten Mittagspause, der Schulsozialarbeit/Sozialpädagogische Gruppenarbeit und der Bildungs- und Betreuungsangebote

zu.

Diese Verträge werden für das Schuljahr 2011/12 und das kommende Schuljahr 2012/13 geschlossen.

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Vertrag – Betreute Mittagspause an der Ganztagesgrundschule im Emmertsgrund <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>
A 02	Vertrag – Schulsozialarbeit/Sozialpädagogische Gruppenarbeit an der Ganztagesgrundschule im Emmertsgrund <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>
A 03	Vertrag – Nachmittags (NaMi) – Gruppe an der Ganztagesgrundschule im Emmertsgrund <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>
A 04	Vertrag – Betreute Mittagspause an der Ganztagesgrundschule der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>
A 05	Vertrag – Schulsozialarbeit/Sozialpädagogische Gruppenarbeit an der Ganztagesgrundschule der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>
A 06	Vertrag – Bildungs- und Betreuungsangebote an der Ganztagesgrundschule der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>

## **Sitzung des Kulturausschusses vom 19.01.2012**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.01.2012**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Gemeinderates vom 09.02.2012**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche
SOZ 5	+	Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche
SOZ 8		Den Umgang miteinander lernen <b>Begründung:</b> Das Betreuungs- und Ganztagesangebot von päd-aktiv unterstützt Bildungs- und Erziehungsziele der Grundschulen. Innerhalb des Ganztagesbetriebes trägt die Schulsozialarbeit und die sozialpädagogische Gruppenarbeit wesentlich dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler im Umgang miteinander Sozialkompetenz aufbauen lernen. <b>Ziel/e:</b>
DW 1		Familienfreundlichkeit fördern
AB 10		Position der Frauen auf dem Arbeitsmarkt stärken <b>Begründung:</b> Die zuverlässige Ganztagesbetreuung und der Mittagstisch an den Schulen fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### 1. Ausgangslage:

Die bestehenden Verträge mit päd-aktiv e. V. betreffend das außerunterrichtliche Angebot an den beiden Heidelberger Ganztagsgrundschulen liefen zum Ende des Schuljahres 2010/2011 aus. Der Abschluss neuer Verträge rückwirkend zum Schuljahresbeginn 2011/12 ist deshalb notwendig. Die Ausgangslage hat sich im Vergleich zum Zeitpunkt des Abschlusses der ursprünglichen Verträge verändert:

#### 1.1 Beschluss des Heidelberger Stundenzzeitmodells

In der Sitzung vom 30.06.2011 beschloss der Gemeinderat das „Heidelberger Stundenzzeitmodell für Ganztagesgrundschulen mit besonderer sozialer und pädagogischer Aufgabenstellung“ (0134/2011/BV). Durch das Stundenzzeitmodell soll ein transparenter und verlässlicher Finanzrahmen für die Ganztagsgrundschulen definiert werden, der Schulen und Schulträger Planungssicherheit gewährt.

Entsprechend dieses Beschlusses sind die Verträge ausgestaltet, die rückwirkend zum Beginn des Schuljahres 2011/12 in Kraft treten und mit Ablauf des Schuljahres 2012/13 enden sollen.

## **1.2 Veränderte politische Rahmenbedingungen auf Landesebene**

Die politischen Rahmenbedingungen auf Landesebene haben sich verändert.

Mittlerweile gibt es die Zusage des Landes, dass 1/3 der Kosten der Schulsozialarbeit ab 2012 vom Land getragen werden sollen.

Die Konkretisierungen der Landesregierung bezüglich einer veränderten Lehrerwochenstundenzuweisung stehen noch aus.

Diese Veränderungen hätten unter Umständen Auswirkungen auf den Aufgabenbereich von päd-aktiv e. V., insbesondere im Bereich der Betreuung des Mittagessens.

Da sich deshalb in absehbarer Zeit wesentliche Rahmenbedingungen verändern werden, sollen die Verträge zunächst bis zum Ende des Schuljahres 2012/13 abgeschlossen werden. Die Verträge werden eine Verpflichtung enthalten, über eine Vertragsanpassung Gespräche aufzunehmen, wenn sich wesentliche Rahmenbedingungen (Zuständigkeitszuweisungen) vor Vertragsablauf ändern sollten.

## **1.3 Veränderter Bedarf**

In der Realität sorgen Schülerbewegungen innerhalb eines Schuljahres, veränderte Elternbedarfe etc. für sich verändernde Planungsvariablen und sich verändernde Planungsgrößen.

Grundsätzlich haben sich die Budgets der beiden Ganztagesgrundschulen in Heidelberg durch steigende Schülerzahlen, die am Ganztagesprogramm teilnehmen und erhöhte Förderbedarfe der Schülerschaft an beiden Standorten seit 2005/06 entsprechend erhöht.

## **2. Verträge:**

### **2.1. Ganztagesgrundschule Emmertsgrund:**

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 18.12.2003 der Einrichtung einer Ganztagesesschule an der Grundschule Emmertsgrund zugestimmt. Die teilgebundene Ganztagesgrundschule Emmertsgrund nahm zum Schuljahr 2005/06 ihre Arbeit auf. Das Ganztagesangebot dieser Schule umfasst eine Betreuung der Kinder an fünf Tagen in der Woche von 7.30 bis maximal 17.00 Uhr, mit der Möglichkeit zum Mittagessen. Neben dem Pflichtunterricht und den zusätzlichen Angeboten der Schule, ist es Aufgabe des Schulträgers, das betreute Mittagessensangebot sowie die Freizeitgestaltung sicherzustellen. Darüber hinaus sollte die bisher bestehende Schulsozialarbeit beibehalten werden. Neben einer Vielzahl an Akteuren, die das Angebot der teilgebundenen Ganztagesesschule Emmertsgrund koordinieren und gestalten, kam päd-aktiv e.V. von Beginn an eine wichtige Rolle zu. Der eingetragene Verein bekam vom Schulträger den Auftrag, die Aufgabenfelder:

- Schulsozialarbeit
- Betreute Mittagspause
- Nachmittagsgruppe, (NAMI-Gruppe)

zu übernehmen.

Über die Durchführung dieser drei Aufgabenfelder wurden mit päd-aktiv e.V. Verträge abgeschlossen, in denen Ziele, Maßnahmen und die Finanzierung durch die Stadt Heidelberg festgeschrieben wurden. Die Koordination übernimmt ein städtischer Mitarbeiter. Die Verträge liefen zum Ende des Schuljahres 2010/11 aus. In der Anlage sind die mit dem Träger abgestimmten neuen Vertragsentwürfe beigefügt. Ihr Inhalt berücksichtigt das Stundenzeitmodell und entspricht sonst weitestgehend den schon bestehenden Regelungen. Eine wesentliche Änderung ist die Anpassung der Anzahl der festen Mittagessensgruppen auf 13 Gruppen, da im Schuljahr 2011/12 nicht mehr 180 sondern 205 Kinder am Mittagessen teilnehmen.

Für das laufende Schuljahr 2011/12 ergeben sich voraussichtlich folgende direkt Aufwendungen an päd-aktiv e.V.:

Schulsozialarbeit/Sozialpädagogische Gruppenarbeit:	114.667,60 €
Nachmittagsgruppe (NAMI-Gruppe):	38.318,00 €
Betreute Mittagspause:	190.247,88 €
<b>Summe:</b>	<b>343.233,48 €</b>

Für das Schuljahr 2012/13 stehen die genauen Zusagen der neuen Landesregierung bezüglich der Ausstattung der Ganztagesessgrundschulen mit zusätzlichen Lehrerwochenstunden, Betreuungsstunden während des Mittagessens noch aus. Eine 1/3 Bezuschussung der Schulsozialarbeit ist bereits zugesagt.

Sollten sich die Rahmenbedingungen von Landesseite jedoch nicht ändern und sich der bisherige Trend der Teilnahme am Ganztagesbetrieb wie bisher fortsetzen, dann werden voraussichtlich überplanmäßige Mittel für den Haushalt 2012 von rund 20.000 Euro benötigt.

## **2.2 Ganztagesgrundschule an der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg**

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 11.10.2007 der Einrichtung einer Ganztagesesschule an der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg IGH zugestimmt. Die teilgebundene Ganztagesessgrundschule an der IGH-Primarstufe nahm zum Schuljahr 2008/09 ihre Arbeit auf. Das Angebot der Schule umfasst ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot an fünf Tagen in der Woche mit der Möglichkeit zum Mittagessen. Durch die vorgeschriebene Rhythmisierung einer Ganztagesesschule teilen sich Lehrkräfte und das pädagogische Personal die unterschiedlichen Aufgaben am Vor- und Nachmittag.

Neben dem Pflichtunterricht, der mittlerweile an zwei Nachmittagen stattfindet und den zusätzlichen Angeboten der Schule, ist es Aufgabe des Schulträgers, das Mittagessensangebot sowie die Freizeitgestaltung sicherzustellen.

In der Konzeption und Umsetzung wird der betreute Mittagstisch von Lehrkräften der Schule sowie von Betreuungspersonal gemeinsam realisiert.

Um eine individuelle Förderung mit mehr effektiver Lernzeit für die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, wird in den Übungszeiten und zum Zweck einer individualisierten Differenzierung pädagogisches Personal des freien Trägers päd-aktiv e. V. von der Stadt Heidelberg eingesetzt.

Nach der Umgestaltung der Primarstufe in eine Ganztagesessgrundschule hat päd-aktiv e.V. vom Schulträger den Auftrag erhalten, die Aufgabenfelder

- Schulsozialarbeit und pädagogische Gruppenarbeit
- Betreute Mittagspause
- Bildungs- und Betreuungsangebote

zu übernehmen.



Zusätzlich ist päd-aktiv mit der Koordination der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangebote im Rahmen der Ganztagschule beauftragt. Diese Verträge liefen zum Ende des Schuljahres 2010/11 aus. In der Anlage sind die mit dem Träger abgestimmten Vertragsentwürfe beigefügt. Ihr Inhalt entspricht weitestgehend, unter Berücksichtigung des Stundenzzeitmodells, den schon bestehenden Regelungen.

Koordination	31.430,56 €
Schulsozialarbeit/Sozialpädagogische Gruppenarbeit:	53.762,96 €
Betreute Mittagspause:	131.972,36 €
Bildungs- und Betreuungsangebote:	328.819,20 €
<b>Summe:</b>	<b>545.985,68 €</b>

Auch für die IGH Primarstufe gilt: sollten sich die Rahmenbedingungen von Landesseite nicht ändern und sich der bisherige Trend der Teilnahme am Ganztagesbetrieb wie bisher fortsetzen, dann werden voraussichtlich überplanmäßige Mittel für den Haushalt 2012 von rund 90.000 Euro benötigt.

Die Aufwendungen für zwei Ganztagesgrundschulen liegen für die Stadt Heidelberg somit bei etwa 1 Million Euro.

### 2.3 Vergabeverfahren

Die Grundschule Emmertsgrund und die Primarstufe der IGH sind durch das Land Baden-Württemberg genehmigte Ganztagesgrundschulen. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Pflichten der Stadt Heidelberg müssen erfüllt werden.

Die Verträge werden nur bis zum Ende des Schuljahres 2012/13 geschlossen. Künftig werden die rechtlichen Vorgaben bezüglich des Vergabeverfahrens berücksichtigt.

### 3. Weiteres Vorgehen:

- Mit entsprechendem Klärungs- und Planungsvorlauf müssen zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 neue Verträge bezüglich der Angebote im außerunterrichtlichen Bereich an beiden Heidelberger Ganztagsgrundschulen abgeschlossen werden, die die veränderten Rahmenbedingungen auf Landesebene berücksichtigen.
- Im Vorfeld der Vertragsschlüsse sind auch die vergaberechtlichen Fragen zu prüfen und zu berücksichtigen.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner